

DSR3

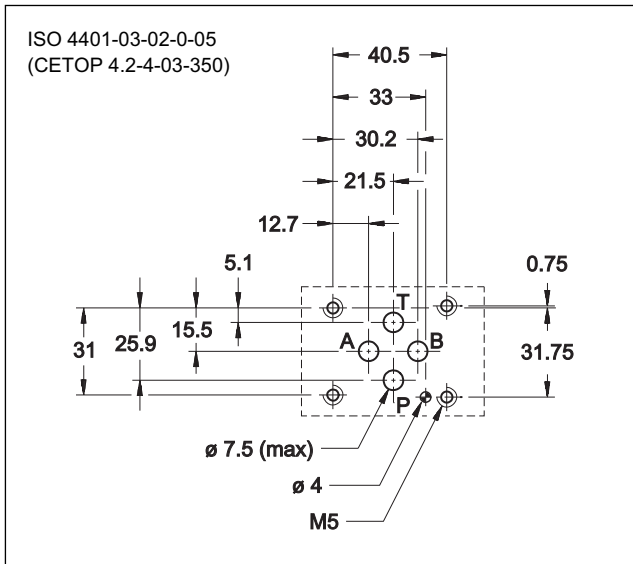
WEGEVENTIL MIT MECHANISCHER STEUERUNG

BAUREIHE 11

PLATTENAUFBAU
ISO 4401-03 (CETOP 03)

p max 350 bar
Q nom 75 l/min

BEFESTIGUNGSPLATTE

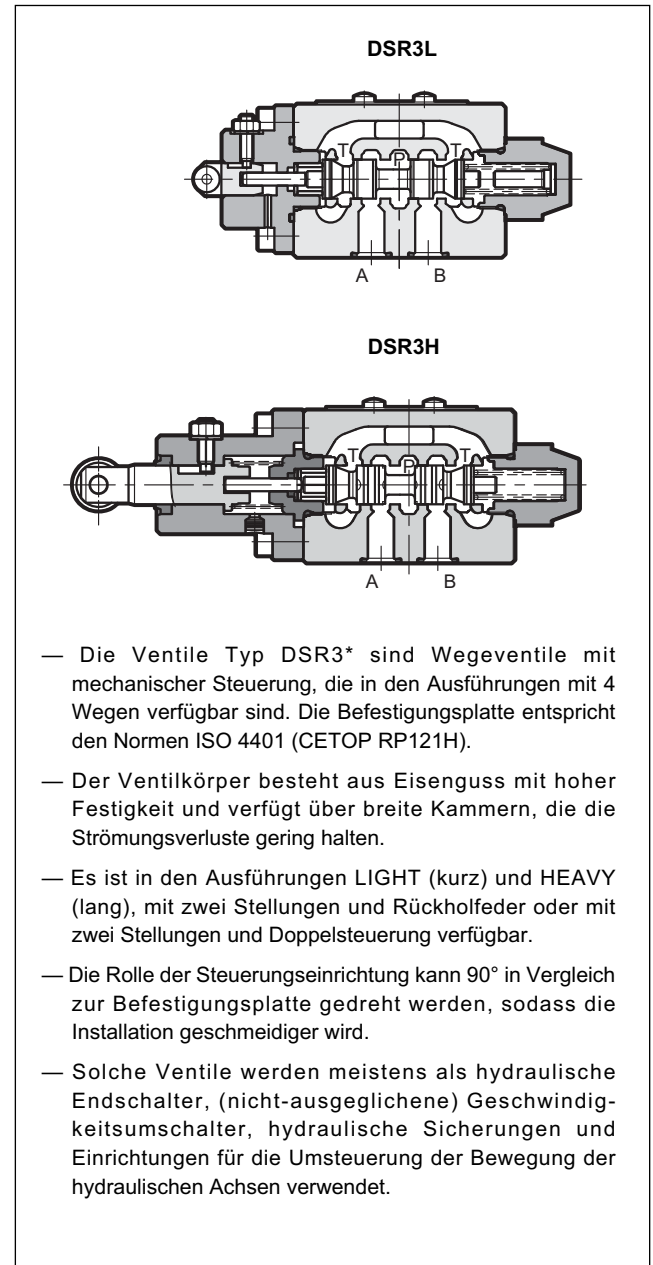


TECHNISCHE DATEN

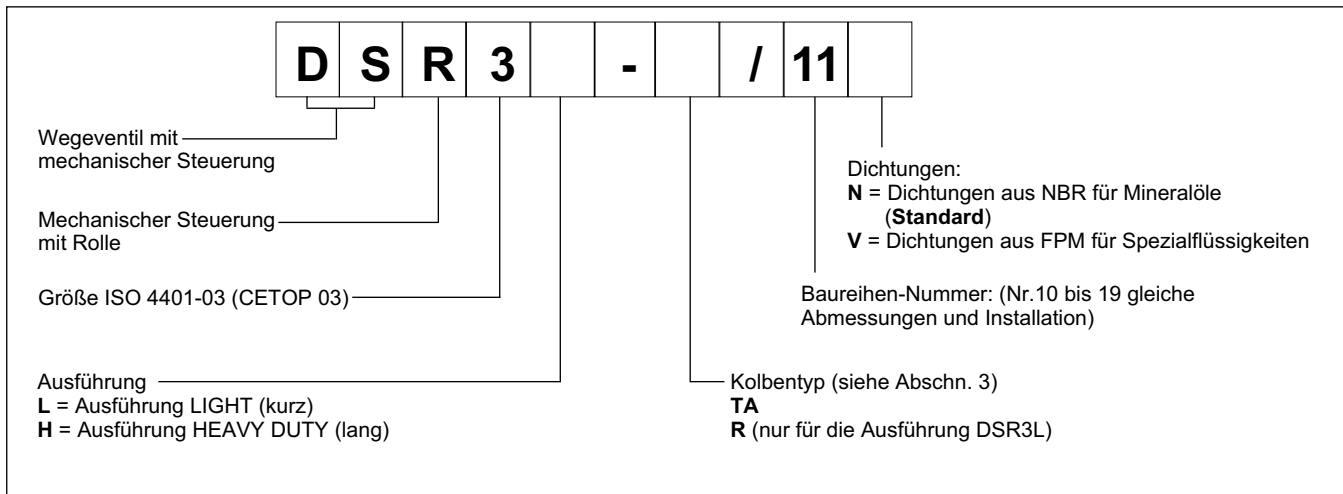
(Werte für Mineralöl mit Viskosität 36 cSt und 50°C)

Max. Betriebsdruck		
- Anschlüsse P, A, B	bar	350
- Anschluss T		25
Nennförderstrom	l/min	75
Strömungsverluste $\Delta p-Q$	siehe Abschn. 4	
Einsatzbereiche	siehe Abschn. 5	
Umgebungstemperatur	°C	-20 / +50
Flüssigkeitstemperatur	°C	-20 / +80
Flüssigkeitsviskosität	cSt	10 ÷ 400
Verschmutzungsgrad der Flüssigkeit	nach ISO 4406:1999 Klasse 20/18/15	
Empfohlene Viskosität	cSt	25
Gewicht: DSR3L-TA		1,1
- DSR3L-R	kg	1,2
- DSR3H-TA		1,2

FUNKTIONSPRINZIP



1 - BESTELLBEZEICHNUNG

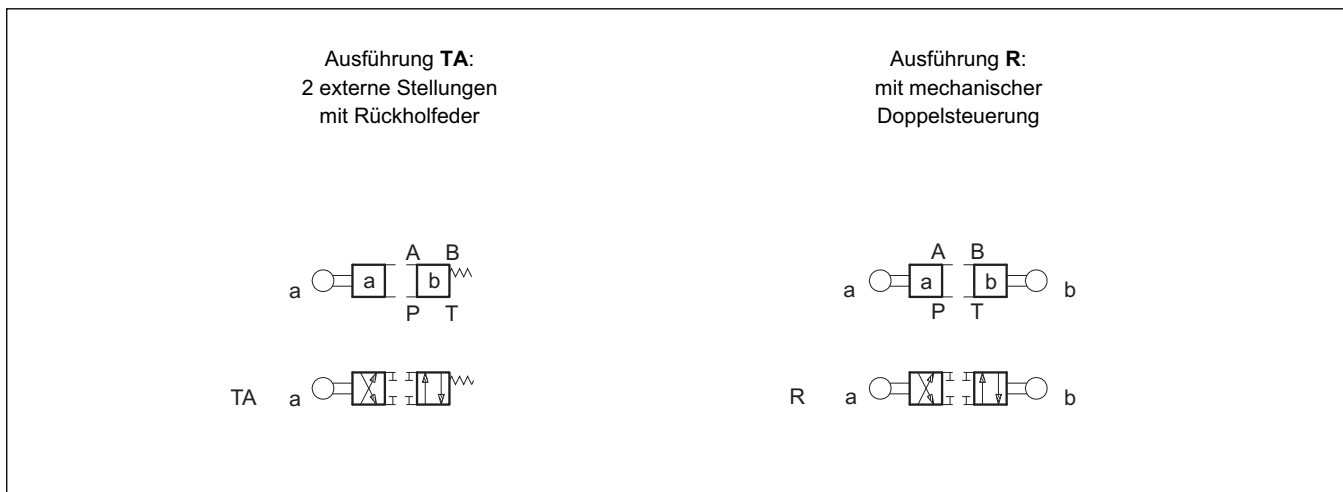


2 - HYDRAULISCHE DRUCKMEDIEN

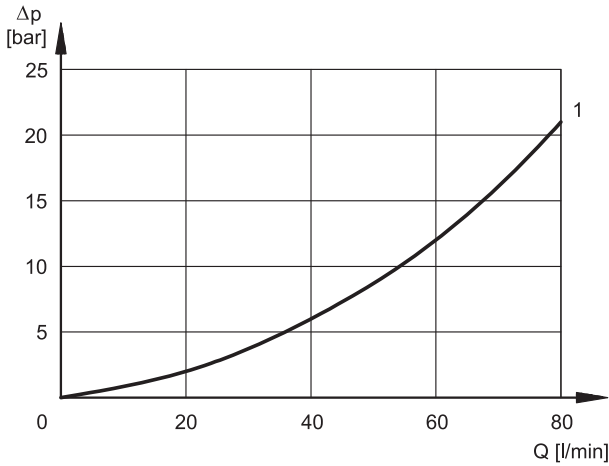
Verwenden Sie Hydraulikflüssigkeiten auf Mineralölbasis Typ HL oder HM nach ISO 6743-4. Für diese Flüssigkeiten verwenden Sie Dichtungen aus NBR. Für Flüssigkeiten vom Typ HFDR (Phosphorester) verwenden Sie Dichtungen aus FPM (Code V). Wenn Sie andere Druckmedien verwenden, zum Beispiel HFA, HFB, HFC, wenden Sie sich bitte an unser technisches Büro.

Der Betrieb mit Flüssigkeitstemperaturen über 80 °C führt zum schnellen Verfall der Qualität der Flüssigkeiten und Dichtungen. Die physikalischen und chemischen Merkmale der Flüssigkeit müssen beibehalten werden.

3 - KOLBENTYP



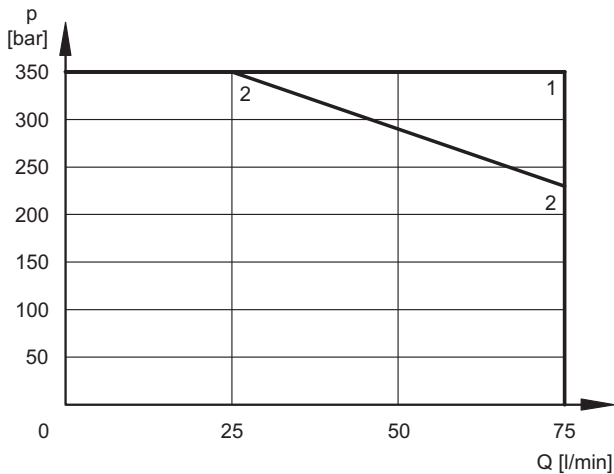
4 - STRÖMUNGSVERLUSTE Δp -Q (Werte für Viskosität 36 cSt und 50 °C)



KOLBEN	FLUSSRICHTUNG			
	P→A	P→B	A→T	B→T
	DIAGRAMMKENNLINIEN			
DSR3L-TA	1	1	1	1
DSR3L-R	1	1	1	1
DSR3H-TA	1	1	1	1

5 - EINSATZBEREICHE

Die Kennlinien bestätigen die Einsatzbereiche des Förderstroms abhängig von dem Druck für die verschiedenen Ausführungen des Ventils. Die Werte werden nach dem ISO 6403 mit Mineralöl Viskosität 36 cSt um 50 °C und Filter ISO 4406:1999 Klasse 18/16/13 aufgenommen.



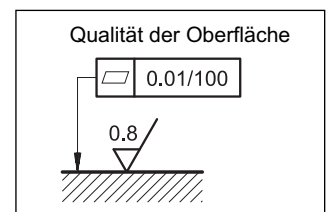
KOLBEN	KENNLINIE	
	P→A	P→B
DSR3L-TA	2	2
DSR3L-R	1	1
DSR3H-TA	1	1

6 - INSTALLATION

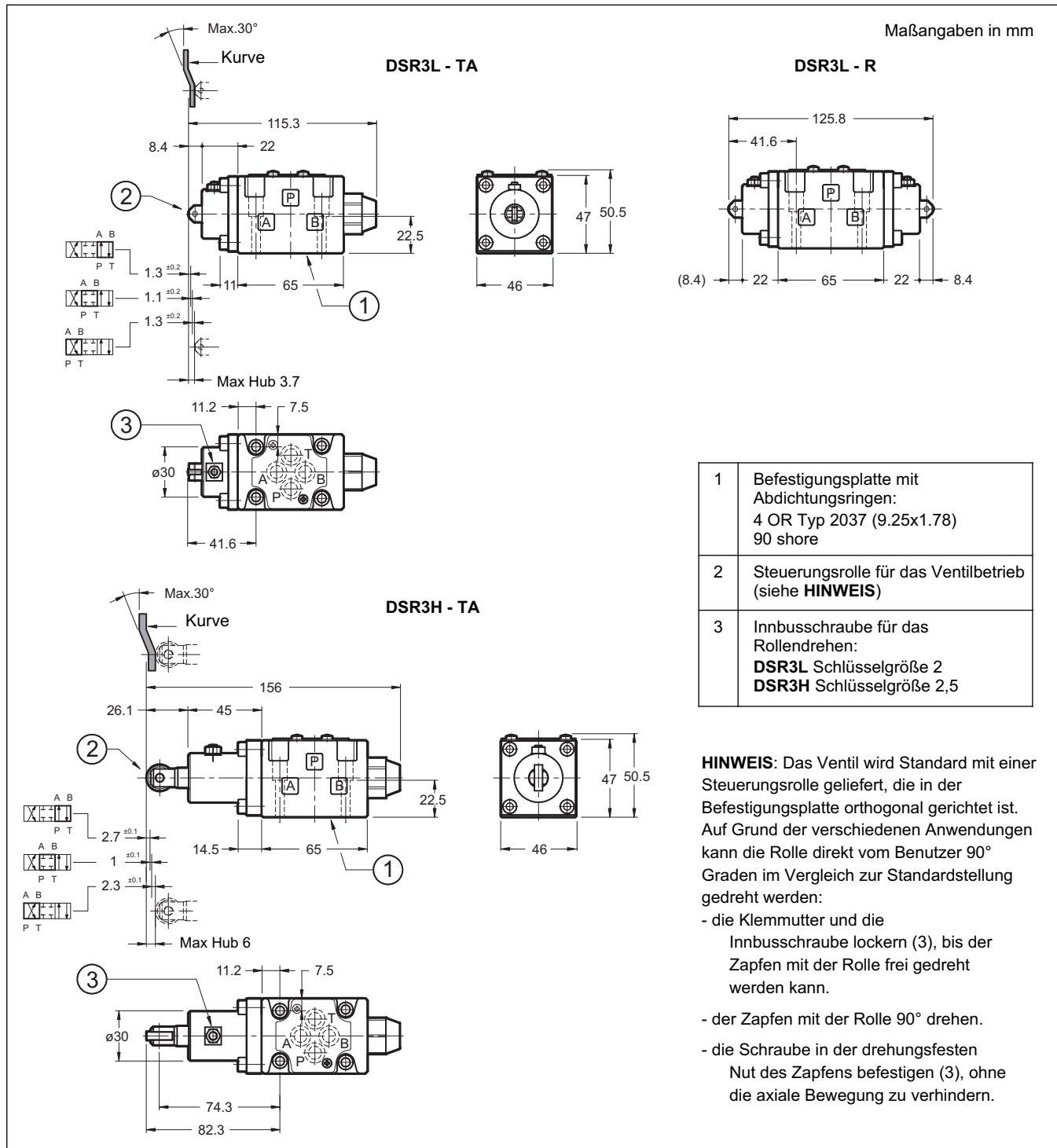
Die Montage ist in den Ausführungen mit Rückholfeder frei. Die Längsachse der Ventile in der Ausführung R – ohne Feder - soll waagrecht sein.

Die Ventilbefestigung erfolgt durch Schrauben oder Zugstangen auf einer Planfläche dessen Ebenheits- und Rauheitswerte höher oder gleich zu denjenigen sind, wie nebenan gezeigt werden.

Die Nichtbeachtung der minimalen Ebenheits- und Rauheitswerte kann Leckagen zwischen dem Ventil und der Befestigungsplatte verursachen.



7 - ABMESSUNGEN UND ANSCHLÜSSE



8 - BEFESTIGUNGSSCHRAUBEN DES VENTILS

N. 4 Schrauben Typ ISO 4762 M5x30
Anzugsmoment 5 Nm (Schr. A 8.8)

9 - GRUNDPLATTEN (siehe Katalog 51 000)

Typ PMMD-AI3G mit rückseitigen Anschlüssen 3/8" BSP
Typ PMMD-AL3G mit seitlichen Anschlüssen 3/8" BSP